

## Universitäre Lehre mit Videos innovativer gestalten

### Preisverleihung für exzellente Lehr-/Lernvideos – Feierstunde am 29. Oktober 2024

Die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) zeichnet exzellente Lehr-/Lernvideos aus: Im Rahmen einer Feierstunde werden zwei mit jeweils 1.000 Euro dotierte Preise an den Lehrbeauftragten Julius Wiemschule (Fachbereich Medizin) und an die vier Studierenden Joel González del Sol, Miron Habtesilasie Mehari, Lea Rudzinski und Homaira Wahed übergeben. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden im hessenweiten Verbundprojekt HessenHub im Förderprogramm VenioVideo:Disco für innovative und qualitativ hochwertige Lehr-/Lernvideos ausgezeichnet. Die Verleihung findet am 29. Oktober 2024 ab 18 Uhr im Faculty Club der JLU („Alte Gießerei“ im Restaurant Heyligenstaedt, Aulweg 41) statt.

In dieser Vergaberunde hat die Jury erstmals entschieden, die Staffelung der Preise aufzuheben und sich auf zwei Preise in den Kategorien „Didaktisches Gesamtkonzept“ und „Studierenden-Projekt“ zu beschränken. „Damit stellt die Jury einerseits die Studierenden stärker in den Mittelpunkt. Gleichzeitig lösen wir uns von der Fokussierung auf ein einzelnes Lehr-/Lernvideo und würdigen die Einbettung in ein durchdachtes didaktisches Gesamtkonzept“, betont Prof. Dr. Alexander Goesmann, Vizepräsident für Studium und Lehre, der die Preise übergeben wird.

Der mit 1.000 Euro dotierte Preis für das Didaktische Gesamtkonzept geht an Julius Wiemschulte, Lehrbeauftragter am Fachbereich Medizin für den Querschnittsbereich Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem und Öffentliches Gesundheitswesen. Die in einen Online-Kurs eingebundenen interaktiven (Interview-)Videos stellen ein didaktisch durchdachtes und im Sinne des Constructive Alignment wohl strukturiertes Gesamtkonzept dar, das die Jury insgesamt sehr überzeugt hat. Der Onlinekurs fungiert dabei innerhalb eines Inverted-Classroom-Modells als Vorlesungsäquivalent mit dem Vorteil einer individuellen sowie zeitlich und räumlich flexiblen Lehre und wird mit Seminaren, Repetitoriumsvorlesungen, Verknüpfungs- und Transferaufgaben ergänzt sowie unter anderem mit Sprechstunden begleitet.

Der ebenfalls mit 1.000 Euro dotierte Preis in der Kategorie Studierenden-Projekt geht an Joel González del Sol, Miron Habtesilasie Mehari, Lea Rudzinski und Homaira Wahed am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften. Das unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Käßlinger erstellte Video mit dem Titel „Kennst du das?“ entstand als Modulabschlussprüfung in einem Seminar zum Thema (Lehr-)Videos als Medien in der Erwachsenenpädagogik. Das Video hat zum Ziel, Schülerinnen und Schülern sowie Pädagoginnen und Pädagogen für das Thema Mobbing zu sensibilisieren und überzeugte die Jury durch ein wohldurchdachtes Drehbuch, eine starke Narration sowie eine glaubwürdige schauspielerische Leistung, welche in Kombination die angestrebten (Lern-)Ziele erfüllen,

Belastungen und komplexe Mobbing-Strukturen aufzuzeigen und für die Rezipientinnen und Rezipienten nahbar und erlebbar zu machen.

Der Förderpreis, der unter dem Namen VenioVideo:Disco seit 2022 jährlich ausgeschrieben wird, versteht unter dem Lehrmedium Video audiovisuelle Materialien, in denen die Lehr-/Lerninhalte didaktisch angemessen aufbereitet angeboten werden. Die Videos sollten laut Ausschreibung didaktisch in ein übergreifendes Lehr-/Lernkonzept eingebettet sein und in Form von beispielsweise Vorlesungsaufzeichnungen, Screencasts, interaktiven Videos, mit Legetechnik, Animationen oder mit Hilfe KI-gestützter Tools umgesetzt worden sein.

### HessenHub

HessenHub ist ein aus 13 hessischen Hochschulen bestehendes Netzwerk, das seit 2019 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) bzw. im Rahmen des Hessischen Digitalpakts Hochschulen der Landesregierung gefördert wird. Die am Projekt beteiligten Hochschulen verstehen den digitalen Wandel in der Gesellschaft auch für die akademische Lehre als wichtige Herausforderung und Querschnittsaufgabe an den einzelnen Standorten sowie als gemeinschaftliche Entwicklung. Dazu bauen die Hochschulen ihre Kompetenzen aus und entwickeln gemeinsam innovative Lehrprojekte: Lehrende werden mediendidaktisch und -technisch bei der Erstellung digital gestützter Lehr- und Lernangebote unterstützt.

### Termin

Preisverleihung am 29. Oktober 2024, ab 18 Uhr

Veranstaltungsort: Faculty Club der JLU,

„Alte Gießerei“ im Hotel-Restaurant Heyligenstaedt, Aulweg 41, 35392 Gießen

### Weitere Informationen

[www.uni-giessen.de/hessenhub/preis](http://www.uni-giessen.de/hessenhub/preis)

### Kontakt

Benedikt Klein, Teilprojektkoordinator im HMWK-Projekt: HessenHub – Netzwerk digitale Hochschullehre Hessen, Servicestelle Hochschuldidaktik der JLU Gießen

Telefon: 0641 99-18060; E-Mail: [Benedikt.J.Klein@admin.uni-giessen.de](mailto:Benedikt.J.Klein@admin.uni-giessen.de)

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)** ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 25.700 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.